

Simon Amend

Der in Stuttgart geborene Bariton begann seine musikalische Ausbildung mit Violinunterricht und im Stuttgarter Knabenchor collegium iuvenum.

Sein Schulmusikstudium mit Hauptfach Gesang bei Prof. Thomas Pfeiffer und Sylvia Koncza an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie sein Germanistikstudium an der Universität Stuttgart schloss er 2017 und 2020 erfolgreich ab und lehrt seit 2021 am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium Stuttgart.

Das Bachelorstudium sowie Master Konzertgesang und Master Lied absolvierte Simon Amend an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Sylvia Koncza und Prof. Cornelis Witthoefft, an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Markus Eiche und am Salzburger Mozarteum bei Prof. Andreas Macco und Prof. Pauliina Tukiainen (Liedgestaltung).

Weitere Impulse erhielt er durch Meisterkurse u. a. bei Prof. Eric Mentzel, Prof. Anne Le Bozec, Prof. Thilo Dahlmann, Prof. Karlheinz Hanser, Prof. Elisabeth Scholl, Prof. Thomas Dewald, Peter Harvey sowie Hans-Christoph Begemann.

Als Chorsänger und Solist arbeitet Simon Amend regelmäßig u. a. mit den Dirigenten Frieder Bernius, Denis Rouger und Felix Koch zusammen. Dabei wirkte er bei zahlreichen CD-Produktionen mit, zuletzt als Paulus im gleichnamigen Oratorium von Felix Mendelssohn Bartholdy. Zudem ist er freier Mitarbeiter des SWR Vokalensembles unter der Leitung von Marcus Creed und Yuval Weinberg.

Simon Amend ist Stipendiat des Yehudi Menuhin · Live Music Now Stuttgart e. V., des Gutenberg Stipendiums in Mainz und des Richard Wagner Verband Stuttgart e. V. und gewann den Förderpreis des Gesangswettbewerbs des Lions-Club Stuttgart-Schlossgarten.

Ein wichtiger Bestandteil seiner musikalischen Arbeit stellt das Konzert- und Liedfach dar. Sein Repertoire reicht von frühbarocker Vokalmusik bis hin zu Uraufführungen, wobei der Schwerpunkt seines Repertoires auf Bach, Händel und den großen romantischen Oratorienpartien liegt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.simonamend.de